



Immer häufiger werden beliebte Ankerplätze wie hier in Fidschi mit Wifi-Signalen versorgt

ONLINE auf Weltumsegelung



Empfang von Wetterdaten, E-Mails an die Familie oder Unterhaltungen mit Seglerfreunden sind über Funk – auch weit ab vom Festland – möglich. Die Weltumsegler Michaela und Volker Kießling erklären, wie moderne Kommunikation auf Langfahrt heute funktioniert

Text und Fotos: Dr. Volker Kießling

Michaela ist glücklich. Im Schatten einer Kokospalme sitzt sie auf einer Sandinsel in Fidschi. Vor ihr liegt die türkisblaue Lagune, der sanfte Passatwind sorgt für angenehme Kühlung. Rastlos hetzen ihre Finger über die Tastatur des Laptops. Das ist das wohl schönste Internet-Café der Welt. Ein letztes Mal werden E-Mails an Familie und Freunde verschickt, ein letztes Mal wird die Facebook-Seite aktualisiert, ein letztes Mal klingelt das Handy mit der Prepaid-SIM-Karte aus Fidschi. Morgen geht es los, hinaus auf See.

Internet-Cafés, Wifi und iPhone

Wir sind Bürger des Web 2.0 und auch auf entlegenen Inseln, weitab von Euro-

pa, suchen wir die Möglichkeit, uns in soziale Netzwerke einzuloggen, Online-Banking zu betreiben oder Wetterinformationen aus dem Netz zu laden. Und wir sind nicht alleine. Kein Segler auf Langfahrt verzichtet heutzutage auf den regelmäßigen Anschluss ans Web, um E-Mails zu versenden, seinen Blog zu aktualisieren oder mit der Familie über die kostenlose Software „Skype“ zu telefonieren. Das Internet hat auch die Welt der Blauwassersegler zu einem Dorf gemacht, endgültig vorbei sind die Zeiten postlagernd versandter Briefe.

Anstatt also zur Hauptpost zu eilen, um in Schuhkartons nach Briefen von seinen Liebsten daheim zu suchen, führt viele Segler der erste Weg nach dem Landfall auf die Suche nach einem Internetan-

schluss. Und die gibt es reichlich und nahezu überall. Eine Marina ohne Wifi ist heute nicht mehr denkbar. In beliebten Ankerbuchten in den Marquesas, Huahine oder in Fidschi gibt es die Möglichkeit, sich bequem von Bord der Yacht aus per Wifi (kabellose Schnittstelle des Laptops), die eine Verbindung mit dem Netzwerk an Land aufnimmt, mit dem World Wide Web zu verbinden. Alles was man dafür benötigt, ist ein Laptop mit integrierter Wifi-Karte. Wer gerne etwas weiter draußen ankert, führt noch einen Wifi-Verstärker mit, der die Reichweite des Wifi-Netzes erhöht.

Dass die Entwicklung hier noch nicht endet, erleben wir gerade in Fidschi. Selbst mitten im Pazifik wird auf 3G, das heißt schnelle Datenverbindungen